

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalender der Juden

[urn:nbn:de:bsz:31-338577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338577)

Kalender der Juden.
Das 5594te Jahr der Welt.

Jahr	Tag	Feiertag / Fest
1833		Neumonde und Feste.
Decbr.	13	der 1 Thebeth.
	22	— 10 — Fasten, Belagerung
1834		Jerusalem's.
Jan.	11	— 1 Shebath.
Febr.	10	— 1 Adar.
	23	— 14 — klein Purim.
März	12	— 1 Beadar.
	24	— 13 — Fasten Esther.
	25	— 14 — Purim oder Hamans-
		fest. *
	26	— 15 — Susann Purim.
April	10	— 1 Nisan.
	24	— 15 — Passab- od. Osterfest. *
	25	— 16 — zweites Osterfest. *
	30	— 21 — siebentes Osterfest. *
Mai	1	— 22 — Osterfest Ende. *
	10	— 1 Ijar.
	27	— 18 — Schülerfest.
Juni	8	— 1 Sivan.
	13	— 6 — Wochen- od. Pfingstfest. *
	14	— 7 — zweites Pfingstfest. *
Juli	8	— 1 Thamuz.
	24	— 17 — Fasten, Tempelober.
August	6	— 1 Ab.
	14	— 9 — Fasten, Tempel-Verbren-
		nung. *
Sept.	5	— 1 Elul.
Oktober	4	— 1 Tisri. Neujahrsfest 5595. *
	5	— 2 — zweites Neujahrsfest. *
	6	— 3 — Fasten Gedalia.
	13	— 10 — Versöhnungsfest oder
		lange Nacht. *
	18	— 15 — Lauberhüttenfest *
	19	— 16 — zweites Lauberhüttenf. *
	24	— 21 — Palmfest.
	25	— 22 — Versammlung od. Lau-
		berhütten Ende. *
	26	— 23 — Gesehfreude. *
Nov.	3	— 1 Marchesvan.
Dec.	3	— 1 Tislev.
	27	— 25 — Kirchen- oder Tempel-
1835		weihe.
Jan.	2	— 1 Tebeth.

Die mit * bezeichneten Tage werden streng gefeiert.

Neue vaterländische Zeitrechnung
auf das Jahr 1833.

Zeitraum / Ereignis	Jahre
Seit der berühmten Schlacht der Markomannen mit dem römischen Feldhern C a j u s J u l i u s C a s a r, 58 Jahre vor Christi Geburt, sind verlossen	1892
Seit Erbauung von Baden, Badenweiler, Breisach, Kleinen-Kems, Konstanz, Pfundersdorf, Ladenburg, durch die Römer, zwischen 1 und 200 nach Christi Geburt, ungefähr	1721
Seit der Ankunft der Allemannen in den Rheingegenden, ungefähr im Jahr 200	1634
Seit der mörderischen Schlacht der Allemannen und Römer bei Mittelhausbergen im Elsaß im J. 375	1459
Seit dem räuberischen Einfall der Hunnen unter Attila 451	1383
Seit der unglücklichen Schlacht der Allemannen bei Zulpich und Errichtung des allemannischen Herzogthums im Jahr 496	1338
Seit Erbauung der ersten christlichen Kirche durch den h. Fridolin in Säckingen, ungefähr 510	1324
Seit der Thronbesteigung Karls des Großen, nachmaligen Kaisers 768	1064
Seit der grimmigen Pest 988	846
Seit Ernennung Bertholds, Grafen im Breisgau, des Stammvaters der Fürsten von Säckingen und Baden, zum Herzog 1052	782
Seit dem Tod Hermanns I Markgrafen von Baden, Stiefers des Durchlauchtigsten Hauses, 1074	760
Seit Gründung der Stadt Freiburg 1118	716
Seit der großen Hungersnoth und Pest 1125	709
Seit dem Tod Markgraf Hermanns IV. in Antiochia im Reiche Syria 1190	644
Seit der ersten Theilung des Landes in mehrere Linien des hohen Fürstenhauses 1190	644
Seit dem Bund der rheinischen Städte im J. 1255	579
Seit der grausamen und ungerechten Hinrichtung Prinz Conrads von Schwaben und Friedrichs von Baden 1268	566
Seit dem großen Erdbeben 1356	478
Seit der Kirchenversammlung zu Konstanz im J. 1414	420
Seit dem Anfang des Bauernkriegs 1524	310
Seit der letzten Theilung des Landes in die Markgrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach 1527	307
Seit Einführung der lutherischen Religion in Baden-Durlach 1556	278
Seit Gründung der Stadt Mannheim im Jahr 1606	233
Seit dem Anfang des dreißigjährigen Kriegs 1618	216
Seit der Einäscherung von Durlach und Verpeerrung des Landes unter dem französischen General Melac 1689	145
Seit Gründung des Baden-Badischen Residenzschlosses in Rastadt 1697	137
Seit der Schlacht bei Friedlingen und im Käserhölzlein	131
Seit Gründung der Residenzstadt Karlsruhe 1715	110
Seit dem Anfang der wohlthätigen Regierung Karl Friedrichs, des Vaters des Vaterlandes 1746	88